



La luz de la tierra

Daniel Wolf

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

La luz de la tierra

Daniel Wolf

La luz de la tierra Daniel Wolf

La luz de la tierra es la emocionante continuación de La sal de la tierra, una espléndida saga medieval con intrigas, venganzas, injusticias y amores convulsos, de la pluma de uno de los grandes maestros de la novela histórica europea.

Ducado de Alta Lorena, 1218. Después de su lucha contra el clero y la nobleza, el comerciante Michel de Fleury se ha convertido en alcalde de Varennes Saint-Jacques. Sus objetivos siguen siendo los mismos: alcanzar la justicia y la honestidad y rebelarse contra los poderosos que llevan años oprimiendo al pueblo. Por su parte, Rémy, el hijo de Michel, sueña con fundar una escuela donde todos puedan aprender a leer y a escribir, un empeño que le enfrenta directamente al abad, que ve tambalear el poder que siempre ha ostentado.

Pero cuando Varennes está a punto de convertirse en una ciudad próspera y un ejemplo de comercio y educación, los enemigos de los Fleury tejen una mezquina red de conspiraciones que hundirá a la ciudad en un abismo de pobreza de la que solo saldrá cuando el pueblo se atreva a enfrentarse a sus opresores y cuando en la tierra brille la luz de la libertad.

Un hombre armado con la fuerza de los ideales y de la razón. Un amor imposible en tiempos convulsos. Una ciudad que lucha por su prosperidad contra quienes se han lucrado de su miseria.

Una espléndida epopeya ambientada en la áspera Europa del siglo XIII.

La luz de la tierra Details

Date : Published February 16th 2017 by GRIJALBO (first published February 2017)

ISBN :

Author : Daniel Wolf

Format : Hardcover 768 pages

Genre : Historical, Historical Fiction, Medieval



[Download La luz de la tierra ...pdf](#)



[Read Online La luz de la tierra ...pdf](#)

Download and Read Free Online La luz de la tierra Daniel Wolf

From Reader Review La luz de la tierra for online ebook

David says

Divertido y viciante como el mejor Follet. Recomendable para los fans de la novela histórica.

Evaramni says

Continúan las andanzas de Michel de Fleury por el Siglo XIII, y esta vez con su hijo Remy. La lucha por mantener el orden, la justicia y la honestidad se hace difícil en esa época donde impera el poder de unos pocos ayudados por la Iglesia. Me ha gustado mucho esta segunda parte, aunque se hace un poco más larga que la primera.

Torben says

Ein sehr guter historischer Roman und auch ohne Kenntnisse des ersten Teils zu lesen, wenn dann auch etwas weniger unterhaltsam. Die Geschichte des fiktiven Varennes im historischen Mittelalter zwischen 1218 und 1248 ist eine wechselvolle. Erfolge folgen auf Intrigen, schwere Rückschläge auf siegreiche Momente. Glücklicherweise geht das alles nicht so schnell und unnötig wie bei vielen anderen Historiengeschichten. Trotzdem habe ich mir das Buch zur falschen Jahreszeit vorgenommen. 1200 Seiten sind etwas für dunkle Wintertage. Daher haben mich am Anfang die vielen vor mir liegenden Seiten gestresst. Zum Ende hin wurde es natürlicherweise besser. ;) Eventuell haben mich aber auch die Rückschläge der Hauptpersonen zu sehr mitgenommen, gerade bei 30 Grad im Schatten. Diese sind gut beschrieben und fördern den Gerechtigkeitssinn der Leser. Ich warte auf Band 3 der Fleury-Saga.

Ana Escudero says

Aquí nos encontramos con la continuación de “La sal de la tierra”, una novela de gran éxito en Europa. Siento decir que no la he leído por lo que no puedo apreciar si es una buena segunda parte, pero si la puedo evaluar independientemente y eso es lo que voy a hacer en las próximas líneas.

Si habéis leído la reseña os habréis dado cuenta de que se trata de una novela histórica. Siempre me han gustado las novelas históricas en que se entremezclan episodios que realmente sucedieron con otros inventados. Y eso es lo que he encontrado en “La luz de la tierra”. En ella se pueden encontrar referencias a hechos que sucedieron realmente mezclados con otros ficticios protagonizados mayoritariamente por Michel de Fleury y su hijo Rémy. Dichos “hechos ficticios” casan perfectamente con los “hechos verdaderos” por lo que reconozco que el autor ha investigado con atención la Europa del siglo XIII, sin dicha investigación es imposible crear una trama y unos personajes creíbles.

La novela, aunque larga, no es para nada aburrida. Está dividida en cuatro partes y cada parte en un periodo corto de tiempo, a lo largo de varios años. Sobre los protagonistas, Los Fleury, se nota que el autor ya los conoce, que sabe como tratarlos, que son viejos amigos, ayuda las referencias al pasado, lo que provoca un

deseo en el lector de leer "La sal de la tierra" para conocer mejor a los Fleury.

Por otro lado, no solamente podemos encontrar historia pura y dura. No, se entremezcla el odio, el miedo, la avaricia, la lucha por tener una vida mejor... para crear una novela que me ha ganado como una nueva lectora.

Ascari Vau says

Wolf setzt auch im zweiten Teil auf das bewährte Schema und verknüpft das Schicksal der Familie Fleury mit der mittelalterlichen Stadt Varennes-Saint Jacques.

Das Hörbuch wird routiniert von Johannes Steck gelesen. Da es allerdings eine ungekürzte Lesung ist, muss man als Hörer durch alle Höhen und Tiefen der Geschichte mit, das war für mich nicht immer einfach, da viele Passagen für meinen Geschmack sehr vorhersehbar waren. Hätte ich das Buch vor mir gehabt, hätte ich wahrscheinlich manche Abschnitte quergelesen ...

Trotzdem hat es Spaß gemacht, wieder in die Vergangenheit zu reisen und zu sehen, wie es den Fleurys ergeht. Auch wenn manche Figuren für meinen Geschmack sehr extrem gezeichnet waren (vor allem der Bösewicht), bot "Das Licht der Welt" gute Unterhaltung und hat die Welt in Lothringen im 13. Jahrhundert sehr lebendig werden lassen.

3,5 Sterne, die ich hier auf 4 Sterne aufrunde

Laura says

Das erste war meiner Meinung nach besser, aber dieses Buch ist trotzdem toll:)

Anita says

Ich hab den 2. Teil der Fleury Saga direkt nach dem ersten gelesen und bin wieder total begeistert. Man trifft viele Figuren aus dem 1. Teil wieder und lernt einige neue Figuren kennen (unter anderem auch Kinder von Personen des 1. Teiles). Das Buch handelt wieder über einen längeren Zeitraum und ist wirklich abwechseln und spannend gewesen (ich konnte es kaum aus der Hand legen). Auch die Feinde der Stadt und der Hauptfiguren sind in diesen Teil wieder besonders schrecklich wie ich finde.

Ich freue mich schon sehr auf den nächsten Teil und kann es kaum erwarten zu erfahren wie es mit Remys Kinder weiter geht :-)

Ich empfehle die Reihe allen die gern historische Romane lesen oder es mal mit dem Genre versuchen wollen.

Auch ich habe vor der Reihe kaum historische Bücher gelesen und mir hat die Reihe wirklich Lust auf mehr gemacht.

Binchen says

Eine schöne Geschichte im Stil von Follett - Ein französischer Follett halt

Adrian Rossner says

Nun denn, nachdem Daniel Wolf die Autoren bzw. Rezensenten diverser Interseiten in seinem Nachwort derart klar darum gebeten hat, einige Worte zu seinem neuesten Roman zu verfassen, werde ich meine Gedanken dazu hier wenigstens kurz niederschreiben: "Das Licht der Welt" ist gut, kann jedoch in meinen Augen nicht an den ersten Teil der Geschichte rund um Varennes heranreichen - warum? Zwar ist die Handlung ohne Zweifel ebenso fesselnd geschrieben und gut/bündig recherchiert, doch geht's mir schlichtweg in manchem Konflikt ein wenig zu schnell. Direkt zu Beginn werden Probleme und Zwiste geschaffen, nur um kurze Zeit später wieder aus der Welt geräumt zu werden, sodass genügend Gegenspieler für Michel und die anderen der Familie Fleury zusammenkommen. Gleiches geschieht mit manch erbitterten Feind, der schließlich im Zuge eines Zeitsprungs schlichtweg das Zeitliche segnet, ohne noch einmal von sich hören zu lassen. Nichtsdestotrotz wird versucht, durch kleinere "Kabbeleien" den Faden nicht allzu sehr zu spannen, sondern hie und da ein wenig Abwechslung in die Geschichte zu bringen.

Dennoch gebe ich dem Werk fünf Sterne - wären 4 1/2 möglich, würde ich darauf zurückgreifen, doch richtet sich diese Bewertung mehr nach der Anziehungskraft des Buches, die mich dazu veranlasst hat, es immer wieder zur Hand zu nehmen; den oben angeführten Punkten, die insgesamt nicht allzu schwer wiegen, zum Trotz.

Nun noch eine Bemerkung zum Schluss ---- Achtung! Spoiler! ----

Wenn man einen Protagonisten über insgesamt beinahe 2000 Seiten heranzieht und die Leser mit ihm auf Abenteuer gehen lässt, sollte man ihn nicht derart schnell die Bühne verlassen lassen. Die ganze Szene wurde auf knapp drei Seiten abgehandelt, wobei - das gebe ich offen zu - die Überlegung, sie durch den Konflikt mit Metz abreißen zu lassen, sehr geschickt gewählt worden ist.

Alles in allem demnach eine klare Lese-Empfehlung, allerdings erst nach Abschließen des ersten Bandes, da man ansonsten recht schnell an seine Grenzen stoßen könnte, was die einzelnen Gruppierungen und Personen betrifft.

Luis Rojas says

Must read

Tobias says

Oberlothringen im Jahre 1218. Bürgermeister Michel Fleury der kleinen Stadt Vrennes-Saint-Jaques tut alles, damit die Bewohner in Ruhe und Frieden leben können. Da er dem Kaiser von Frankreich bei einer Auseinandersetzung zum schnellen Sieg verholfen hat, bekommt die Stadt als Belohnung das Recht eine

Messe abzuhalten. Durch diesen Erfolg steigen die Beliebtheit und das Ansehen von Michel Fleury weiter. Sehr zum Leidwesen von Arsenau Lefèvre, der alles versucht, um der Stadt und damit dem Bürgermeister zu schaden.

Remy Fleury, der Sohn vom Bürgermeister, gründet eine Schreibwerkstatt und eine Schule. Mit der Schule will er Bildung für alle ermöglichen, da sich sonst nur sehr reiche Bürger einen Lehrer beziehungsweise die Domschule leisten können. Aber mit diesem Vorhaben macht er sich die Kirche zum Feind. Eines Tages tritt die geheimnisvolle und schöne Patrizierin Philippine in sein Leben. Remy und Philippine müssen aber ihre Beziehung geheim halten, da die Patrizierin noch verheiratet ist. Das Schicksal der beiden wird durch die Beziehung unausweichlich mit dem Schicksal der Kleinstadt verbunden.

Das Licht der Welt von Daniel Wolf ist die Fortsetzung des Romans Das Salz der Erde. Das Buch habe ich aber nicht gelesen. Ich denke, beide Romane sind eigenständige Werke. Jedenfalls kann man das Buch ohne Probleme lesen und verstehen. Es wird nicht auf alte Begebenheiten verwiesen oder diese erwähnt. Das Buch ist spannend und fesselnd. Es gibt keine Hänger im Buch oder längere Beschreibungen der Landschaft. Die Charaktere wirken lebensecht. Das mittelalterliche Leben wird sachlich beschrieben.

Beate says

In seiner Heimat tobt ein brutaler Krieg. Er kämpft für Frieden und Wohlstand. Doch er hat einen mächtigen Feind, der alles daransetzt, ihn zu vernichten.

Varennes-Saint-Jacques im Jahre des Herrn 1218: Eine Stadt, drei Menschen, drei Schicksale. Der Buchmaler Rémy Fleury träumt von einer Schule, in der jedermann lesen und schreiben lernen kann. Sein Vater Michel, Bürgermeister von Varennes, will seine Heimat zu Frieden und Wohlstand führen, während in Lothringen Krieg herrscht. Die junge Patrizierin Philippine ist in ihrer Vergangenheit gefangen und trifft eine folgenschwere Entscheidung. Sie alle eint der Wunsch nach einer besseren Zukunft, doch ihre Feinde lassen nichts unversucht, sie aufzuhalten. Besonders der ehrgeizige Ratsherr Anseau Lefèvre hat geschworen, die Familie Fleury zu vernichten. Niemand ahnt, dass Lefèvre selbst ein grausiges Geheimnis hegt ... (Amazon)

Was für ein tolles historisches Hörerlebnis, für das man aber etwas Zeit einplanen sollte, denn mit 34 Stunden und 30 Minuten ist das Hörbuch doch ziemlich lang. Aber trotzdem wirkte keine Sekunde davon langweilig. An die Stimme des Sprechers Johannes Steck, musste ich mich allerdings erst gewöhnen, aber je spannender die Geschichte wurde, desto mehr rückte die Stimme in den Hintergrund.

Als ich das Buch begann, wusste ich nicht, dass es die Fortsetzung von "Das Salz der Erde ist". Das Buch habe ich noch nicht gelesen oder gehört, aber das störte überhaupt nicht. Man muss kein Vorwissen haben und kann "Das Licht der Welt" auch ohne den ersten Band genießen. Sehr schnell schlug mich das Gehörte in seinen Bann und man traf mich nur noch mit Kopfhörern und MP3-Player an, nicht willens die Lektüre zu unterbrechen, wenn mir jemand etwas erzählen wollte.

Rémy Fleury und seine Eltern hatten es mir besonders angetan, während ich immer hoffte, dass dieser intregante und gemeine Anseau Lefèvre endlich einmal sein Fett weg bekommt. Auch die geheimnisvolle Philippine hatte es mir angetan und verfolgte mich bis in meine Träume. Wir werden in die Welt der Buchmalerei und von Friedrich II entführt. Geschickt verwebt der Autor historische Fakten mit seiner Phantasie und die Mischung ist ihm wirklich hervorragend gelungen.

Das Buch lebt zum Größten Teil von seinen tollen Charakteren. Trotz der Menge an Personen haben sie eine

Lebendigkeit und Tiefe, die sie alle echt wirken lassen. Auch der bildhafte Schreibstil tut sein übriges um keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Bisher kannte ich von dem Autor, der unter seinem richtigen Namen Christoph Lode hauptsächlich Fantasy schreibt, noch keine historischen Romane, aber ich werde mir auf jeden Fall noch "Das Salz der Erde" zulegen und schauen, was es sonst noch so von Daniel Wolf zu schmökern gibt. Von seinen Fantasybüchern stehen schon ein paar in meinem Regal, aber wie so oft, fehlte mir bisher die Zeit sie zu lesen.

Ich vergebe für diesen tollen historischen Roman, der mich eine lange Zeit begleitete, 5 von 5 Punkte und eine allgemeine Leseempfehlung. Das Hörbuch ist wirklich gelungen und man sollte sich wirklich die Zeit nehmen, dem Sprecher in Ruhe zuzuhören, denn sonst kann es vorkommen, dass man durch die große Personenzahl schnell den Anschluss verliert. Ich habe jede Minute davon genossen.

© Beate Senft

Sabine says

Es war toll, die vielen altbekannten Figuren aus dem ersten Band wiederzutreffen. Mittlerweile sind einige Jahre vergangen, Michel de Fleury ist Bürgermeister der aufsteigenden Stadt Varennes-Saint-Jacques, sein Sohn Rémy hat die Kunst der Buchmalerei erlernt und hat das Ziel, eine Schule in seiner Heimatstadt zu errichten und Michel wünscht sich nichts sehnlicher als eine eigene Handelsmesse. Doch diese Ideen stoßen nicht bei allen auf Zuspruch, Unfrieden macht sich im Land breit.

Leider habe ich etwa gebraucht, um wieder richtig in die Geschichte eintauchen zu können, dabei ist der Einstieg eigentlich fesselnd und spannend – denn man wird direkt in eine Schlacht hineingeschmissen, an der auch Bürger Varennes beteiligt sind und man darf schon sich schon früh von den Verhandlungsqualitäten Michel de Fleurys überzeugen. Schon bald taucht dann auch Michels Sohn Rémy auf der Bildfläche auf, und spätestens ab diesem Zeitpunkt hatte mich die Geschichte gepackt.

Im weiteren geht es eigentlich immer um das Städtchen Varennes – es ist Mittelpunkt der Geschichte und man erlebt Höhen und Tiefen der Stadt und seiner Einwohnern, zum Beispiel bei der bevorstehenden Handelsmesse, beim Bau der Schule und natürlich auch beim Kampf mit Neidern und böswilligen Gegnern – und die gab es zuhauf. Während man im ersten Band mit Michel ja auch durch die Landen zieht, fehlt dies gänzlich im zweiten Teil und man verweilt die ganze Zeit in Varennes und Umgebung – und ich muss gestehen, dass ich das Reisen und die Eindrücke andere Länder ein bisschen vermisst habe.

Daniel Wolf hat auch für diesen Roman gut recherchiert – und das merkt man beim Lesen auf jeder Seite. Auch wenn er sich nicht immer an historische Gegebenheiten gehalten hat – und darauf geht der Autor in den abschließenden Anmerkungen ein - versteht er es doch, Wahrheit und Fiktion geschickt miteinander zu verknüpfen.

Die Charaktere sind wieder einmal toll gezeichnet und es hat Spaß gemacht, ihre Entwicklung innerhalb der Geschichte zu begleiten. Dies gilt natürlich insbesondere für Michel und Isabelle, die ich aus dem ersten Band ja schon kannte und die ich beide ins Herz geschlossen habe. Zwar fand ich Michels gutmütige Art manches Mal ein wenig anstrengend, und ich hätte mir gewünscht, dass er auch mal was Unüberlegtes tut, trotzdem ist er mir durch und durch sympathisch. Gleiches gilt für Isabelle, die nicht nur schön, sondern auch klug und mutig ist und die Familie zusammenzuhalten weiß. Rémy war mich auch gleich zu Beginn sympathisch, weil er einen eigenen Kopf hat, auch schon mal mit diesem durch die Wand laufen möchte und dennoch das Herz am rechten Fleck hat. Doch er lernt im Laufe der Geschichte dazu und bleibt sich selbst dabei doch immer treu. Es gibt noch viele weitere Figuren, die toll gestaltet sind und die sich während der gut 30 Jahre, die der Roman beschreibt, entwickeln. Zwar sind die Bösen wirklich böse durch und durch und

scheinen gar keine liebenswerten Seiten zu haben, doch diese angedeutete „Schwarz-Weiß-Malerei“ konnte ich gut verschmerzen.

Der Schreibstil ist wieder sehr flüssig und gut zu lesen, und obwohl er fast schon modern anmutet, hat sich bei mir rasch ein „historisches Gefühl“ und eine entsprechende Atmosphäre eingestellt. Als ich dann einmal drin war in der Geschichte, fand ich sie auch zu keinem Zeitpunkt langatmig – und das will bei knapp 1200 Seiten schon was heißen. Es ist zwar nicht immer so, dass die Handlung spannend ist, dennoch aber war ich gepackt und wollte unbedingt wissen, wie es weitergeht, was mit Varennes-Saint-Jacques und seinen Bewohnern noch so geschieht. Und schließlich war ich am Schluss dann sogar traurig, dass die Geschichte zu Ende ist und ich mich von den mir ans Herz gewachsenen Figuren verabschieden musste.

Mein Fazit

Eine tolle Fortsetzung der Reihe um Michel de Fleury! Zwar muss man den ersten Band nicht gelesen haben, um diesen zu verstehen, mir aber hat es Spaß gemacht, die Protagonisten des ersten Bandes wiederzutreffen und sie bei ihren Erlebnissen zu begleiten. Eine packende Geschichte, in der die Stadt Varennes-Saint-Jacques im Mittelpunkt steht und man ihren Fall und Aufstieg begleiten darf. Tolle Charaktere, ein packender Schreibstil und eine Geschichte, die einen mitfiebern lässt, machen diesen Roman zu einem wahren Lesevergnügen. Ich freue mich schon auf den dritten Teil!

Aleshanee says

Zum Inhalt

Varennes Saint Jaques, 1214 - 1248 a.d.

Michel de Fleury hat es vom Kaufmann zum Bürgermeister über die Stadt Varennes gebracht. Er ist Vorstand der Gilde und führt mit seiner Frau Isabelle ein beschauliches Leben. Doch der Krieg zieht auch an seiner Familie nicht spurlos vorüber und seine Position bringt ihn mal wieder in Schwierigkeiten.

Sein Sohn Remy ist mittlerweile 28 Jahre alt und hat mit seinem Geschäft als Buchmaler und Schreiber gute Erfolge. Die Kirche ist davon allerdings nicht sehr begeistert und Abbé Wigéric tut alles, um seinem Geschäft zu schaden. Ein Zusammentreffen mit dem berühmten Poeten Walther von der Vogelweide lässt in Remy einen Traum von einer Schule für das einfache Volk entstehen, doch dafür braucht er Unterstützung. Aber auch bei diesem Unternehmen bekommt er den Zorn des Klerus zu spüren.

Meine Meinung

Und wieder kann man wunderbar in die mittelalterliche Welt eintauchen!

Daniel Wolf hat es zum zweiten Mal geschafft, mich zu begeistern, auch wenn der Anfang hier nicht ganz so fesselnd war wie in der "Vorgeschichte" Das Salz der Erde. Der Schreibstil war sehr gut angepasst, genau richtig, um in die Atmosphäre dieser Zeit einzutauchen und trotz der Dicke sind die Seiten nur so dahingeflogen, weils einfach total flüssig geschrieben ist.

Ich hab ja gedacht, dass es hauptsächlich um Rémy Fleury gehen würde, dem Sohn des Kaufmanns Michel, den ich aus dem ersten Band kenne. Aber die beiden haben sich die Hauptrolle geteilt und es war sehr spannend, sie auf ihren unterschiedlichen Wegen zu begleiten. Die meiste Zeit erzählt der Autor aus der Perspektive von den beiden, wechselt aber auch mal zu anderen Charakteren, die eine wichtige Rolle spielen.

Das hat ein sehr stimmiges und detailliertes Bild der ganzen Geschichte ergeben; sie spielt wieder hauptsächlich in der fiktiven Stadt Varennes Saint Jaques in Lothringen.

Michel ist mittlerweile älter, gesetzter und hält immer noch an seinen Überzeugungen fest. Friede und Gerechtigkeit sind ihm sehr wichtig und so versucht er, mit legalen Mitteln und neuen Ideen "seine" Stadt zu einer großen Handelsmetropole auszuweiten.

Rémy ist ja nicht in seine Fußstapfen getreten und hat eine Schreibwerkstatt eröffnet. Die Buchmalerei ist seine Berufung und er hat sehr mit der Kirche zu kämpfen, die in ihm einen hartnäckigen Konkurrenten sieht. Aber auch sein Traum einer Schule lässt sich nicht so leicht verwirklichen, da ihm von allen Seiten Steine in den Weg gelegt werden.

Rémy ist eher introvertiert und damit das genaue Gegenteil von seinem Vater, der für seine Wortgewandtheit bekannt ist. Aber auch er kann sich auf seinen ihm eigene Weise für seine Überzeugungen einsetzen und scheut keine Mühen, sich seinen Traum zu erfüllen.

Die beiden haben gegen viele Widrigkeiten zu kämpfen, letztendlich um ihre geliebte Stadt Varennes und das bunte Treiben gemischt mit spannenden Elementen war perfekt inszeniert.

Natürlich gibts auch wieder viele Gegenspieler, u. a. auch einen krankhaften Psychopathen, Machtkämpfe der rivalisierenden Kaufmannsgilden, Kriegstreiberien und trotz mancher vorausschaubaren Details immer wieder Überraschungen. Auch war viel Abwechslung geboten, so dass es nie langweilig wurde. Die Liebe kommt in diesem Band erst später ins Spiel und hat den Ereignissen nochmal frischen Wind gegeben. Eine tolle Leistung, bei so einer Länge durchweg zu unterhalten und die vielen Verwicklungen gekonnt miteinander zu verknüpfen.

Fazit

Ein prall gefüllter Roman über den blühenden Handel und rivalisierende Kaufmannsgilden im 12. Jahrhundert. Durch die abwechslungsreiche Handlung und den flüssigen Schreibstil sind die Seiten nur so dahingeflogen und ich würde mich über eine Fortsetzung über die Familie Fleury sehr freuen!

© Aleshanee
Weltenwanderer

Michel de Fleury

- 1 - Das Salz der Erde
- 2 - Das Licht der Welt
- ?

Nieves Ojados says

Me gustó incluso más que su predecesor: La sal de la tierra.
